

## Autorenlesungen

rund um den

### „Frederick-Tag“

15. bis 26. Oktober 2012



- **Freya Klier:**  
„Leben und überleben in der DDR“,  
Vortrag

**Mittwoch, 17.10.12, 11.30-13.00 Uhr, Aula**  
geeignet für Klassenstufe 11-13

Eintritt € 1,50

Kooperationsveranstaltung mit der  
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Freya Klier ist 1950 in Dresden geboren. Sie studierte an der Theaterhochschule Leipzig und am Staatstheater Dresden; es folgte ein Regiestudium in Berlin. Bis 1985 war Freya Klier Schauspielerin und Regisseurin an diversen Theatern der DDR - dann folgte das Berufsverbot. Sie ist Gründungsmitglied der unabhängigen Friedensbewegung. 1988 wurde sie verhaftet und ausgebürgert. Die freischaffende Autorin und Regisseurin lebt heute in Berlin.

Freya Klier hatte in der DDR ein sehr bewegtes Leben. Doch auch nach der Wende ist sie nicht müßig: Sie kämpft gegen das Unrecht und für die Menschen indem sie Institutionen gründet, Bücher schreibt und Dokumentarfilme dreht.

Zuletzt erschienen von ihr „Abreißkalender“, „Lüg Vaterland“, „Die Kaninchen von Ravensbrück“, „Verschleppt ans Ende der Welt“, „Penetrante Verwandte“, „Wir Brüder und Schwestern“ sowie „Gelobtes Neuseeland“.

### Abreißkalender

Den Prozess ihrer Ausreise aus der DDR hat die Schriftstellerin und Regisseurin Freya Klier mit einem Tagebuch begleitet: Rezeption der täglichen Repressalien, Dokumente der politischen Unterdrückung und Spiegelung der Allgegenwart eines mächtigen Staates. Schreiben als Ablösung, als Bewältigung kann historische Lektion für den nachmaligen Betrachter werden – ein politisches Lehrstück.

**Wichtig: Bitte melden Sie die interessierten Klassen in der Bibliothek an und geben Sie das Eintrittsgeld im voraus gesammelt ab. Klären Sie bitte auch die Unterrichtsbefreiung mit der Schulleitung und den betroffenen Kollegen ab.**